

Die folgende Anleitung beschreibt die korrekte Bedienung des DATEV-Moduls von Win-CASA.

Zu allererst öffnen Sie unter dem Registerreiter „Verwaltung“, „Objekte und Wohnungen“ rechts oben die „Einstellungen“. Wählen Sie auf der linken Seite die Rubrik „Optionen“ und anschließend auf der rechten Seite das Register „DATEV / Caexim Modul“.

Hier können Sie den DATEV-Kontenrahmen voreinstellen. Zur Auswahl stehen sowohl der SKR03 als auch der SKR04. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, auch eigene Konten anzulegen, siehe Beschreibung weiter unten.

In der Maske können Sie außerdem die Sachkontennummernlänge einstellen.

Bitte beachten Sie, dass die Länge aller zugeordneten DATEV-Kontonummern, bis auf die Debitoren/Kreditoren und ohne führende Nullen, die eingestellte Länge NICHT überschreitet. Die Debitoren/Kreditoren haben die Besonderheit, immer eine Stelle mehr haben zu müssen als die Länge der anderen Konten. Das bedeutet, Sie stellen z.B. 4 als Länge ein; die Debitoren/Kreditoren müssen 5-stellige DATEV-Kontonummern bekommen (10000-99999), die der anderen Konten dürfen maximal 4 (<1000) haben. Ein weiteres Beispiel: Sie stellen 7 als Länge ein; die Debitoren/Kreditoren müssen 8-stellige DATEV-Kontonummern bekommen (10000000-99999999), die der anderen Konten dürfen maximal 7 (<1000000) haben.

Als nächsten Schritt, schließen Sie die Einstellungen wieder und klicken unter dem Registerreiter „Verwaltung“ auf das Unterregister „Konten“.

Im Kontenrahmen ordnen Sie jedem Konto, welches an den Steuerberater übergeben werden soll, ein entsprechendes DATEV-Konto zu. Hierzu führen Sie einen Doppelklick auf das gewünschte Konto durch und klicken anschließend bei dem Punkt DATEV-Konto auf das Lupensymbol.

In der darauf folgenden Maske wählen Sie das DATEV-Konto aus und klicken oben auf Auswahl. Über den Schalter „Neu“ können auch eigene Konten angelegt werden.

Wenn Sie die Umsatzsteuer der einzelnen Buchungen an den Steuerberater übergeben möchten, müssen Sie das DATEV-Konto zuerst bearbeiten und ein Häkchen bei „Kein Automatikkonto ( UST-Schlüssel exportieren )“ setzen.

**WICHTIG:** Auch bei den aktiven Bestandskonten ( Banken ) muss ein DATEV-Konto hinterlegt werden.

Bei den Einnahmen gibt es folgende Besonderheit:

Möchten Sie die Zahlungen der Debitoren (Bewohner/Eigentümer) exportieren, müssen Sie lediglich den Debitoren und der Bank ein DATEV-Konto zuweisen. In manchen Fällen will der Steuerberater aber auch die Sollstellungen hierzu übertragen haben. Dazu müssen Sie den Vorauszahlungskonten (Kontenrahmen - Einnahmen, die 60000er Konten) ebenfalls ein DATEV-Konto zuweisen.

Um eine Liste über alle Konten samt DATEV-Zuordnung zu erhalten, klicken Sie im Kontenrahmen auf das Druck-Symbol und wählen im nächsten Fenster den Bericht „Liste der Konten über alle Kontenklassen“.

Aus der angezeigten Liste wird schnell ersichtlich, wenn bei einem Konto die DATEV-Zuordnung noch fehlt.

Im Anschluss öffnen Sie unter dem Registerreiter „Buchhaltung“ den Punkt „DATEV“.

Über den Button „Neu“ haben Sie die Möglichkeit einen neuen Mandaten anzulegen.

In der nächsten Maske vervollständigen Sie die Kontaktdaten und wählen über den Register „Zugeordnete Objekte“ die zum Export vorgesehenen Objekte aus. Danach speichern Sie die Daten.

Über den Button „Primanota und DATEV-Export“ gelangen Sie in das nächste Fenster. Hier wählen Sie den gewünschten Zeitraum aus und klicken auf DATEV-Export. Die erzeugte Datei können Sie nunmehr an Ihren Steuerberater übergeben.